351 Fehler vor dem Go-live.
Kein einziger beim Kunden.

rku IT

Ein großes Release, das sonst jedes Mal ein Kraftakt war: sechs Monate, rund 100 Beteiligte, kein Produktionsausfall. Mein Kunde hat jetzt ein Testkonzept, das er für jedes weitere Release verwenden kann und das regelmäßige Selbstverbesserung vorsieht. Ohne dass er mich dafür bräuchte.

KUNDE
rku.it GmbH
IT-Dienstleister der Energiewirtschaft

PROJEKT
Testmanagement S4ward
SAP-Releasewechsel

DAUER & TEAM
6 Monate
rund 100 Beteiligte

MEINE ROLLE
Zentrales Testmanagement

Die rku.it ist ein Konzern, das Problem kennt aber auch jedes wachsende Team: Getestet wird nebenbei, so richtig zuständig ist niemand und statt aktivem Risikomanagement gilt das Prinzip Hoffnung.

Die Ausgangssituation

Das Testing im Releasewechsel wurde mitgemacht. Irgendwie nach Bauchgefühl.

- Es gab kein gemeinsames Vorgehen, viele Aufwände entstanden doppelt.
- Die Abstimmung zwischen den Beteiligten war unkoordiniert.
- Wesentliche Bereiche wurden gar nicht erst geprüft.
- Regulatorische Anforderungen an die Testdokumentation waren unzureichend abgedeckt.

Es gab kein definiertes Standardverfahren für den Test. Deshalb startete jede Initiative dieser Art immer wieder praktisch bei null.

Der Auftrag

> **„Wir wechseln aufs neue SAP-Release. Sorge bitte dafür, dass Testabdeckung hergestellt wird."**

Die Bedingung dahinter: Zwölf produktive Mandanten liefen während des ganzen Projekts weiter, das Tagesgeschäft durfte nicht ausgebremst werden. Eine lange Einarbeitung wäre zeitlich gar nicht möglich gewesen. Statt also mit einer großen Disruption zu beginnen, habe ich übernommen, was bereits funktionierte, und diese Elemente sinnvoll sortiert.

Im zweiten Monat war das mit allen Stakeholdern abgestimmte Testkonzept bereit.

Die Ziele

- ✓ Ein Release ohne Störung im laufenden Betrieb.
- ✓ Ein Testvorgehen für alle Beteiligten statt vieler Einzelwege.
- ✓ Ein dokumentierter Ablauf, auf dem jedes weitere Release aufbaut.
- ✓ Regulatorische Compliance als Automatismus statt als Zusatzaufgabe.

Mein Vorgehen

01 **Bestandsaufnahme.** Wie wird heute getestet und freigegeben? Was funktioniert, bleibt.

02 **Entwurf mit Bedenken.** Ein Vorgehen für alle, Einwände von Anfang an berücksichtigt.

03 **Mitgestalten lassen.** Die Stakeholder waren bei jedem Schritt aufgefordert, sich einzubringen.

04 **Klare Abläufe.** Zuständigkeiten und Kommunikationswege waren klar und einheitlich festgelegt.

Parallel: Testfälle aufgebaut, Tests der Teams koordiniert, Fehler bis zur Behebung verfolgt.

0	351	27	197
Produktionsausfälle	Fehler vor dem Go-live	davon Blocker	mit Priorität hoch

Das Ergebnis

	Vorher	Nachher
Testen	Alle für sich, viele Aufwände gedoppelt.	Ein Vorgehen für alle Beteiligten.
Fehler	Trotz hohen Aufwands vieles unentdeckt.	351 vor dem Go-live, davon 27 Blocker.
Nachweise	Dokumentation lückenhaft, regulatorisch unzureichend.	Dokumentierte Testfälle, revisionssichere Fehlerdokumentation, die jeder Prüfung standhält.
Koordination	Chaotisches Vorgehen, regelmäßige Krisenintervention.	Kein Ausfall, kein Eskalationsanruf. Termingerecht und im Budget.

Der Kunde ist jetzt unabhängig von mir: Was über meinen Tisch ging, habe ich als Lücke betrachtet und ins Verfahren aufgenommen, sodass meine Rolle praktisch überflüssig geworden ist.
Die rku.it hat die Zusammenarbeit für neue Aufgaben mit deutlich erweitertem Umfang verlängert.

EINER VON **351**

Bei der Datenbankmigration wurden bei einem Mandanten selten genutzte Einzelkonten nicht korrekt übernommen. Das wäre erst im Betrieb aufgefallen und hätte zu Unstimmigkeiten in den betroffenen Buchungskreisen geführt.
Die Fehlersuche in Produktion hätte lange gedauert und viel Nacharbeit ausgelöst.

> *[Wir haben] gemeinsam ein großes Releaseprojekt erfolgreich umgesetzt. So erfolgreich, dass ich versuche ihn für eine unternehmensweite Teststrategie zu gewinnen.*
>
> **Jan Grampp-Lindstädt** · Service Owner NextGen Core · rku.it GmbH

Kann dir niemand sicher sagen, ob das nächste Release frei von Regressionen ist? Im kostenfreien Gespräch klären wir, wo dein Team steht und was zuerst dran ist.

Buche dir jetzt deinen Termin über den QR-Code.

Oder direkt: Max Schluer · +49 40 3345 3660 · mail@maximilian-schluer.com